

hängeschild der Integration zu unterdrücken. Der Kosmopolitismus untergräbt das Nationalbewußtsein der Nationen und dient den mächtigsten imperialistischen Staaten dazu, ihre Weltherrschaftspläne zu begründen. Insofern erweist sich der Kosmopolitismus als eine besondere, verschleierte Form des -> *Nationalismus*.
 -*■ *Nation*

Kriterium (griech —>■ lat): wörtlich: Kennzeichen, Prüfstein. Der Begriff des Kriteriums wird vor allem im Zusammenhang mit der Kategorie der Wahrheit verwendet, und zwar in der Erkenntnistheorie im Sinne von „Kriterium der Wahrheit“.

Da die Erkenntnis eine Relation des Bewußtseins und der objektiven Realität ist, kann die Wahrheit der Erkenntnis nur durch ihren Vergleich mit der objektiven Realität festgestellt werden. Dies kann nicht lediglich ein Denkvorgang sein, weil dieser ebenfalls eine Überprüfung erfordern würde, der nächste ebenso und so fort ins unendliche. Die Überprüfung unserer Erkenntnisse erfolgt in der gesellschaftlichen Praxis, die Bewußtsein und objektive Realität miteinander verbindet. In der Praxis werden die gewonnenen Erkenntnisse angewandt, und hierbei erweist sich der Grad ihrer Übereinstimmung mit der objektiven Realität, d. h. ihr Wahrheitsgehalt. Die Praxis ist daher das höchste und das entscheidende Kriterium der Wahrheit.

Die Praxis als Kriterium der Wahrheit hat dialektischen Charakter, sie ist zugleich ein absolutes und ein relatives Kriterium. Dieser dialektische Charakter zeigt sich darin, „daß das Kriterium der Praxis schon dem Wesen der Sache nach niemals irgendeine menschliche Vorstellung *vollständig* bestätigen oder widerlegen kann. Auch dieses Kriterium ist „unbestimmt“ genug, um die Verwandlung der menschlichen Kenntnisse in ein „Absolutum“ zu verhindern, zu-

gleich aber auch bestimmt genug, um gegen alle Spielarten des Idealismus und Agnostizismus einen unerbittlichen Kampf zu führen“ (*Lenin*). Die Praxis ist andererseits ein absolutes Kriterium der Wahrheit, weil sie die letzte, die endgültige Überprüfung einer Erkenntnis ist. Sie beweist mit der Objektivität auch die Absolutheit der Erkenntnis, denn eine objektive Erkenntnis enthält auch Elemente der absoluten Wahrheit. Zugleich enthält die Bestätigung einer Erkenntnis durch die Praxis aber auch Elemente des Relativen, und insofern ist sie ein relatives Kriterium. Die Praxis kann erstens nicht alle möglichen Fälle der Anwendung einer Erkenntnis überprüfen, und zweitens ist die Praxis keine feststehende Größe, sondern befindet sich in ständiger Entwicklung. Die Praxis ist das grundlegende, das entscheidende und höchste Kriterium der Wahrheit, doch das bedeutet keineswegs, daß der dialektische Materialismus die Bedeutung anderer Kriterien, die einen abgeleiteten Charakter haben, leugnet. Von Bedeutung für die Erkenntnis sind vor allem zwei abgeleitete theoretische Kriterien: die Übereinstimmung mit den Gesetzen der formalen Logik und diejenige mit den fundamentalen Naturgesetzen und Naturkonstanten. Beide sind abgeleiteter Natur, denn sie beruhen auf dem grundlegenden Kriterium der Praxis, welche die Wahrheit der logischen Gesetze und der fundamentalen Naturgesetze und Naturkonstanten umfassend erhärtet hat. Ihre Bedeutung besteht darin, daß sie notwendige, jedoch nicht hinreichende Bedingungen der Wahrheit angeben.

—> *Wahrheit* —> *Praxis*

Kultur (lat): Gesamtheit der materiellen und geistigen Erzeugnisse, der Art und Weise ihrer Herstellung, Anwendung und Übermittlung sowie der gesellschaftlichen Lebensformen, die aus der gesellschaftlichen prak-